

Tausende Franzosen bedecken die Walfstatt!

Dem Vordringen des Feindes zwischen Maas und Mosel unter enormen Verlusten Einhalt geboten!

2 feindliche Schiffe in den Dardanellen beschädigt!

Offizieller deutscher Bericht.
Berlin, 14. April. (Ueber Konstantinopel und Venedig.) — Das deutsche Kriegsgeschick hat gestern noch einmal ein neues Kapitel aufgeschrieben. Der neue französische Versuch, den deutschen Westflügel zwischen der Maas und der Mosel zu durchbrechen, ist unter enormen Verlusten des Feindes gescheitert! Nach wie vor stehen die französischen Verbände, die den Feind an beiden Enden des Westflügels aufhalten, auf beiden Seiten des Westflügels. Unsere Artillerie beherrscht jetzt die Höhe von Cambes, wo große französische Batterien, unter anderem auch ein 240-mm-Kanonenrohr, sich befinden. Die feindlichen Verluste in den letzten Tagen betragen sich auf 15.000 bis 20.000 Mann, darunter 2.000 bis 3.000 Gefangene. Die feindlichen Verbände sind in die Richtung von Metz zurückgedrängt worden. Die feindlichen Verluste sind in den letzten Tagen auf 15.000 bis 20.000 Mann, darunter 2.000 bis 3.000 Gefangene, gestiegen. Die feindlichen Verbände sind in die Richtung von Metz zurückgedrängt worden.

Die Dardanellenkämpfe.
London, 14. April. — Reuters' London-Korrespondent meldet unter dem Datum Folgendes: Der britische Torpedobootführer „Renard“ wurde gestern unterhalb der Dardanellen durch einen türkischen Torpedoboot beschossen. Der britische Torpedobootführer „Renard“ wurde gestern unterhalb der Dardanellen durch einen türkischen Torpedoboot beschossen.

Boinsare bei König Albert.
Dünkirchen, Frankreich, 14. April. — Präsident Boinsare sowie der französische Kriegsminister Millerand haben den belgischen und französischen Truppen, welche sich in Dünkirchen befinden, einen Besuch abgestattet. Der Präsident der französischen Republik hatte eine lange Unterredung mit König Albert von Belgien. Worüber beide verhandelten, ist geheim. (Zweifellos über das Thema „Konstantinopel“, die spätere Heimkehr des Königs der Belgier.)

Kaiser besucht Tauchbootwerke.
London, 14. April. — Der Belgische Korrespondent des Daily Telegraph meldet, daß der Kaiser und Kronprinz Friedrich Wilhelm am letzten Sonntag Brüssel besucht hätten und sich von dort aus nach Goben, Belgien, begaben, wo sie die Tauchbootwerke besichtigten.

England ist kurz an Luftschiffen.
Ottawa, Ontario, 14. April. — Die britische Admiralität ist nicht im Stande, genügend Mannschaften für ihre Luftschiffe in England aufzutreiben und hat deshalb die britische Regierung um Mannschaften für diese Luftschiffe ersucht. Die britische Regierung hat infolgedessen einen Aufruf an alle Männer im Alter von 19 bis 30 Jahren erlassen, sich zu melden. Die für den Fliegerdienst nötigen Instruktionen werden in Canada erteilt.

Punkt der amerikanischen Regierung.
Washington, 14. April. — Graf Bernstorff hat der amerikanischen Regierung gedankt für die dem deutschen Kreuzer „Prinz Eitel Friedrich“, seit in der Marineministerial-Konferenz interniert, bewiesenen „Square Deal“ — wie der Vorkämpfer es bezeichnete — und auch für das Entgegenkommen der amerikanischen Beamten dem Kapitän Thierichens und der Besatzung des Schiffes gegenüber.

Deutschland's neue Handelsbilanz.
Berlin, 14. April. (Zusammenfassung.) — In der „Deutschen Wirtschaftskorrespondenz“ wird an der Hand von Zahlen ausgeführt, daß der Krieg die deutsche Handelsbilanz aktiv beeinflussen werde. Die Industrie, führt das Welt aus, sei außer Stande, im gegenwärtigen Augenblick mehr Waaren herzustellen, selbst wenn alle Säfen der Welt dem deutschen Handel offen stünden. Alle verfügbaren Fabrikarbeiter sind voll beschäftigt, und von einer Arbeitslosigkeit während irgend einer Phase des Krieges sei überhaupt keine Rede gewesen.

Anders steht es mit der Handelsbilanz Englands. Nach Verlauf von acht Monaten sei dieselbe mit fünf Millionen Dollars passiv belastet. In Frankreich herrschen noch

Wird Amerika den Wind beherzigen?

Nach Reuters' Bericht an die Ver. Staaten, für den Frieden ist die Zeit reif.

Berlin, 14. April. (Zusammenfassung.) — Das deutsche Kriegsgeschick hat gestern noch einmal ein neues Kapitel aufgeschrieben. Der neue französische Versuch, den deutschen Westflügel zwischen der Maas und der Mosel zu durchbrechen, ist unter enormen Verlusten des Feindes gescheitert! Nach wie vor stehen die französischen Verbände, die den Feind an beiden Enden des Westflügels aufhalten, auf beiden Seiten des Westflügels. Unsere Artillerie beherrscht jetzt die Höhe von Cambes, wo große französische Batterien, unter anderem auch ein 240-mm-Kanonenrohr, sich befinden. Die feindlichen Verluste in den letzten Tagen betragen sich auf 15.000 bis 20.000 Mann, darunter 2.000 bis 3.000 Gefangene. Die feindlichen Verbände sind in die Richtung von Metz zurückgedrängt worden.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Deutsche schlagen alle Angriffe ab!

Nach die neuesten Angriffe der Franzosen werden zurückgewiesen.

Berlin, 14. April. (Ueber Cambes.) — Das deutsche Kriegsgeschick hat gestern noch einmal ein neues Kapitel aufgeschrieben. Der neue französische Versuch, den deutschen Westflügel zwischen der Maas und der Mosel zu durchbrechen, ist unter enormen Verlusten des Feindes gescheitert! Nach wie vor stehen die französischen Verbände, die den Feind an beiden Enden des Westflügels aufhalten, auf beiden Seiten des Westflügels. Unsere Artillerie beherrscht jetzt die Höhe von Cambes, wo große französische Batterien, unter anderem auch ein 240-mm-Kanonenrohr, sich befinden. Die feindlichen Verluste in den letzten Tagen betragen sich auf 15.000 bis 20.000 Mann, darunter 2.000 bis 3.000 Gefangene. Die feindlichen Verbände sind in die Richtung von Metz zurückgedrängt worden.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Weitere Kämpfe in Nord-Polen!

Die Deutschen nehmen neun Offiziere und 1350 Mann bei einem energischen Vorstoß gefangen!

Heftige Kämpfe toben am Ustol-Paß weiter!

Offizieller deutscher Bericht.

Die deutsche Heeresleitung meldet in ihrem Tagesbericht vom Dienstag den 14. April, daß bei einem energischen Vorstoß zwischen dem Ustol-Paß und dem Ustol-Paß neun Offiziere und 1350 Mann bei einem energischen Vorstoß gefangen wurden. Die deutsche Heeresleitung meldet in ihrem Tagesbericht vom Dienstag den 14. April, daß bei einem energischen Vorstoß zwischen dem Ustol-Paß und dem Ustol-Paß neun Offiziere und 1350 Mann bei einem energischen Vorstoß gefangen wurden.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Weitere Kämpfe in Nord-Polen!

Die Deutschen nehmen neun Offiziere und 1350 Mann bei einem energischen Vorstoß gefangen!

Heftige Kämpfe toben am Ustol-Paß weiter!

Offizieller deutscher Bericht.

Die deutsche Heeresleitung meldet in ihrem Tagesbericht vom Dienstag den 14. April, daß bei einem energischen Vorstoß zwischen dem Ustol-Paß und dem Ustol-Paß neun Offiziere und 1350 Mann bei einem energischen Vorstoß gefangen wurden. Die deutsche Heeresleitung meldet in ihrem Tagesbericht vom Dienstag den 14. April, daß bei einem energischen Vorstoß zwischen dem Ustol-Paß und dem Ustol-Paß neun Offiziere und 1350 Mann bei einem energischen Vorstoß gefangen wurden.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Die Japaner wollen China beherrschen

China wehrt sich, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.

Wien, 14. April. — Die Unterdrückung der Japaner durch China ist ein Thema, welches in den letzten Tagen in den japanischen Pressekreisen eine große Rolle spielt. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen. Die japanische Regierung behauptet, daß China sich nicht wehrt, auf die Forderungen der Unterdrückung der Japaner einzugehen.